

# Antrag PA 06: Gemeinschaftsschule, Gymnasium, berufsbildend: Klassenstärke

**Antragsteller/in:** Laux, Lea (KV Merzig-Wadern)

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_

**Status:** eingereicht

## Gemeinschaftsschule, Gymnasium, berufsbildend: Klassenstärke

Der Landesparteitag möge beschließen, folgenden Antrag an geeigneter Stelle in das Programm aufzunehmen:

### **Neue Fassung (mit den Änderungen in *kursiver Schrift*):**

Die Piraten setzen sich für *eine durchschnittliche Klassen-/Kursstärke von 15 Schülern in der Mittel- und Oberstufe und eine maximale Klassenstärke von 20 Schülern in der Unterstufe* an weiterführenden Schulen ein. Pädagogische Konzepte, welche Binnendifferenzierung und handlungsorientiertes Lernen einschließen, erfordern eine vernünftige Klassenstärke.

### **Alte Fassung:**

Die Piraten setzen sich für eine maximale Klassen-/Kursstärke von 20 Schülern an weiterführenden Schulen ein. Pädagogische Konzepte, welche Binnendifferenzierung und handlungsorientiertes Lernen einschließen, erfordern eine vernünftige Klassenstärke.

## **Begründung:**

Wenn an einer weiterführenden Schule mehrere Kurse in einer Jahrgangsstufe angeboten werden, können durch eine durchschnittliche und nicht eine maximale Anzahl Kurse gebildet werden, die kleiner sind und zum Ausgleich Kurse, die etwas größer als 20 Schüler sind. Dadurch bleibt die maximale Wochenstundenanzahl, die vorgegeben wird, einhaltbar, sodass Kurse, die nicht zwingend eine kleine Kursstärke wie zum Beispiel Sport benötigen, zugunsten dessen größer werden können. Da in der Unterstufe jedoch meistens nur Unterricht in Klassen stattfindet, ist eine Durchschnittsregelung dort nicht nötig.